



**Gemeindebrief der Elia - Kirchengemeinde Langenhagen - Mitte
Juni - August 2012**

700 Jahre Langenhagen



„Suchet der Stadt Bestes ...“ *Jeremia 29, 7*



25 Jahre Elia - Kirchengemeinde

Auflösung Rätsel zum Jahr der Kirchenmusik



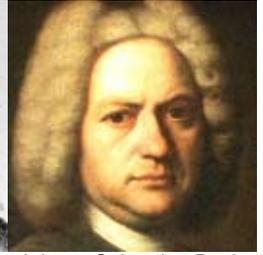
Paul Gerhardt



Nina Hagen



Martin Luther



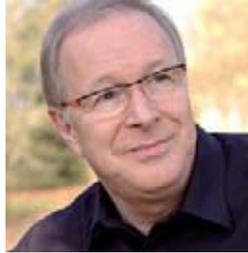
Johann Sebastian Bach



Manfred Siebold



Elvis Presley



Jürgen Werth



Philipp Spitta



Julie Hausmann



Xavier Naidoo



Georg Friedrich Händel



Nikol. Graf von Zinzendorf



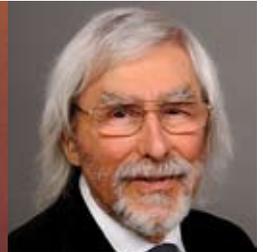
Waldemar Grab



Dietrich Bonhoeffer



Mahalia Jackson



Theo Lehmann



Jochen Klepper



Uwe Lal



Johnny Cash



Jörg Swoboda

Gottesklang

das Jahr der Kirchenmusik 2012

Zum „Jahr der Kirchenmusik“ hatten wir in der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes für Sie eine bunte Reihe der unterschiedlichsten Protagonisten zusammengestellt.

Die drei treffsichersten TeilnehmerInnen waren:

Dorothe Wehrmann, sie hat das Digitalradio des ERF gewonnen.



Je eine CD bzw. DVD erhalten:

Brunhilde Kaizler

und

Julia Köbberling

Wir gratulieren den Gewinnerinnen und danken allen TeilnehmerInnen.

Ihr Redaktionsteam

Die öffentliche Verantwortung der Christen:

„Suchet der Stadt Bestes ... und betet für sie zum Herrn. Denn wenn's ihr wohl geht, so geht's euch auch wohl.“ Jer. 29, 7

Beide Teile des ersten Satzes gehören zusammen: betend das Beste für die Stadt (Langenhagen) zu tun!

Die Stadt, der Staat, die Gesellschaft, in denen wir leben, dürfen uns nicht gleichgültig sein. Sie sind Gott auch nicht gleichgültig. Gott fordert uns auf, für sie zu beten: wir sollen IHM für die Regierungen danken. Wir können von ihnen keine vollkommenen Ordnungen erwarten, aber sie sind Ordnungsmächte, die dem Chaos wehren. Wir können und sollen danken für jeden, der noch etwas Gerechtigkeit übt.

Und Gott gibt in seinem Wort auch die Anliegen zur Fürbitte für den nichtchristlichen Staat: „Der Stadt Bestes“ meint Frieden, Schalom, meint das Wohl und Heil der Menschen. Auf der Fürbitte ruht Gottes Segen. Es bleibt nicht dunkel über der Stadt und ihren Problemen, für die gebetet wird!

Legen wir also unsere Obrigkeit dem Herrn aller Herren ans Herz. Das ist ein Geheimnis: Weniger

Geistliches Wort

Geschimpfe, weniger bittere Worte – und mehr Gebet. Dann können wir dem Herrn getrost den Rest überlassen.

Über Gebet und Fürbitte hinaus sollen wir unsere öffentliche Verantwortung wahrnehmen in den Möglichkeiten der Mitwirkung in Stadt, Staat und Gesellschaft wie auch in der Kirchengemeinde:

- Der einzelne Christ wird sich vor Gott prüfen, ob er für solche öffentliche Verantwortung die Voraussetzungen mitbringt und ob ihn der Herr in einen solchen Dienst ruft.
- Die Teilnahme an Wahlen sollte für Christen selbstverständlich sein. Wir sollten für diese Mitgestaltungsform in unserem Land dankbar sein. Es gibt viele Länder, in denen freie Wahlen nicht möglich sind.
- Wir sollten auch nicht müde werden, mit Mandatsträgern zu reden und schriftliche Eingaben zu machen, um darauf einzuwirken, dass Gottes Gebote und Ordnungen berücksichtigt werden. Denn auch heute noch gilt: „Gerechtigkeit erhöht ein Volk, aber die Sünde ist der Leute Verderben.“

Wir können nicht alle Not und alles Leid aufheben. Aber wir können Zeichen der Liebe Gottes

aufrichten und daran mitwirken, dass in konkreten Situationen Not und Leid gelindert werden.

In solcher Stadt würde es heller, sie würde lebenswerter und liebenswerter.

Darum: **Suchet der Stadt Bestes und betet für Langenhagen zum Herrn. Denn wenn es Langenhagen wohl geht, so geht's auch euch wohl.**

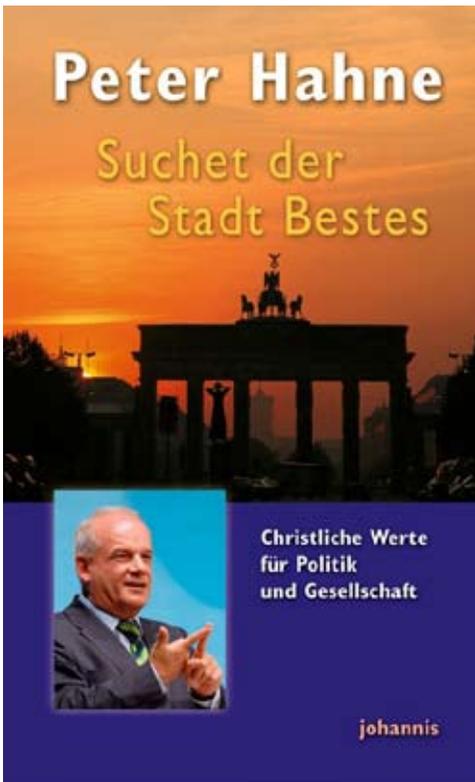
Gott befohlen!

Ihr Pastor Klaus Dörrie

Gedanken zu Peter Hahne`s Buch: „Suchet der Stadt Bestes“

Zwei Trends kennzeichnen unsere Zeit. Wir beobachten einerseits eine Renaissance der Religion, eine Sehnsucht nach Werten – andererseits messen wir immer niedrigere Wahlbeteiligungen und höhere Politikmüdigkeit. Beides passt jedoch nicht zusammen, denn wer Werte will, kommt an der ordnenden Funktion des Staates und an der gestaltenden Aufgabe der Politik nicht vorbei.

Die Stellung des Christen zu Staat und Politik ist ein umstrittenes Thema. Die Spannweite reicht von totaler Enthaltung bis zum



verstehen und als Aufruf zum politischen Engagement. Das theologisch fundierte, dabei allgemein verständlich geschriebene Werk fasst sehr anschaulich und biblisch begründet zusammen, wie Christen ihre Verantwortung für Staat und Gesellschaft wahrnehmen können. Am Beispiel von Martin Luther und Dietrich Bonhoeffer wird mehrfach exemplarisch gezeigt, wie unterschiedlich sich eine biblisch fundierte Ethik in ihrem politischen Handeln auswirken kann. So macht Hahne in seiner bekannten bilderreichen Sprache auch für die jetzige Generation ganz neu deutlich, was es heißt, als Staatsbürger und Christ in diesem Land zu leben und in diesem Land seinen Glauben zu leben. Besonders bemerkenswert sind auch Hahnes Aussagen über die richtigen Interpretation der oft für politische Zwecke missbrauchten Bergpredigt in Matthäus 5.

Als Christen achten wir die demokratischen Politiker jeglicher Parteizugehörigkeit, beten für sie und ihren Auftrag und mahnen sie zur Orientierung an Gottes Geboten. Nehmen wir also Politiker und Staat ins Gebet – in doppelter Hinsicht.

Dr. Ulrich Müller

übersteigerten Engagement als Wutbürger.

Sollten sich Christen nicht ohnehin auf ihr eigenes Ding konzentrieren, auf Evangelisation und Mission? Sollte Religion nicht überhaupt die Finger von der Politik lassen, das fragen nicht wenige und verweisen, je nach Blickwinkel, auf den Einfluss des Islams in der arabischen Welt oder die amerikanische Kreuzzugs-Politik unter George W. Bush.

Das Buch von Peter Hahne ist hier als Positionspapier zu

Die Eliakirche - Haus der lebendigen Steine

Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen (Psalm 127,1).

Diesen Spruch finden wir eingraviert in den Giebelbalken manch eines alten Hauses. Die Menschen, die dies über den Eingang ihres Hauses schrieben, wussten, dass es mehr als nur ihrer Kunstfertigkeit und Willenskraft bedurfte, um das Haus zu bauen und ihre Gemeinschaft gedeihen zu lassen.

Soli Deo Gloria - Gott allein die Ehre

Seit Jahrhunderten stehen an Kirchenportalen und Orgeln diese Worte. Und auch Johann Sebastian Bach überschrieb jedes seiner Werke mit diesem Satz. Die Worte über dem Eingang der alten Häuser und die Worte über den Musikwerken Bachs stehen unsichtbar als Auftrag und Wegweisung auch über unserer Elia-Kirchengemeinde. Wir freuen uns und sind sehr dankbar für die Eliakirche, deren 25-jähriges Bestehen wir am ersten Advent 2012 feiern können.

Die neue Gemeinde im Licht der Öffentlichkeit

Tochtergemeinde von Elisabeth als neues Kirchenzentrum

Unter diesem Titel berichtete die Hannoversche Allgemeine am **6. August 1981**:

Die größte evangelische Kirchengemeinde Langenhagens ist die Elisabethengemeinde. Sie ist nicht nur die „Muttergemeinde“ von Matthias-Claudius, Emmaus und St. Paulus, sondern auch Zentrum des Kirchenkreises Hannover Nord. Zur Zeit gibt es in der Gemeinde drei Pastorenstellen, eine vierte Pastorenstelle ist bereits genehmigt.

Im Frühjahr 1986 wird die erste Kirche in der Stadtmitte gebaut

Unter diesem Titel berichtete die Hannoversche Allgemeine am **3. Juli 1985**:

Die neue Kirche des 4. Pfarrbezirkes der Elisabethengemeinde soll auf dem brachliegenden Grundstück an der Konrad-Adenauer-Straße in Höhe des Musikpavillons entstehen. Im ersten Bauabschnitt sollen ein Gottesdienstraum mit rund 100 Sitzplätzen, ein Gemeindesaal, ein Büroraum und verschiedene Nebenräume erstellt werden. Die Finanzierung in Höhe von 1,2 Millionen Mark für den ersten Bauabschnitt ist gesichert. Den weitaus größten Teil der Mittel bringt die Elisabeth-Gemeinde auf.

Elia heißt die neue Kirche in Langenhagen

Unter diesem Titel berichtete anlässlich des Baubeginns des neuen Gemein-

dezentrum am 23. Juli 1987 die Evangelische Zeitung am **6. September 1987**:

Ab 1. Oktober 1987 gibt es in der Flughafen-Stadt Langenhagen eine weitere selbständige evangelisch-lutherische Kirchengemeinde. Sie wird den Namen des Propheten Elia tragen. Die Elia-Gemeinde entsteht aus dem jetzigen Pfarrbezirk 4 der Elisabeth-Gemeinde mit 2800 Seelen.

Es wurde weiter berichtet, dass der Superintendent des Kirchenkreises Hannover Nord, Gottfried Kawalla, gegenüber der „Evangelischen Zeitung“ die Notwendigkeit der neuen Kirche betonte:

Die Elisabeth-Gemeinde ist wieder einmal zu groß geworden. Sie umfasse mittlerweile über 10.000 Gemeindeglieder: Das sei seelsorgerlich kaum zu schaffen, die Anonymität werde ständig größer. Die Gründung der neuen Elia-Gemeinde sei daher mehr als gerechtfertigt. Zudem führe der bisherige Pfarrbezirk 4 seit vier Jahren ein eigenständiges Gemeindeleben. Gottesdienste würden in der Aula des Langenhagener Gymnasiums gehalten. Dieses Provisorium gelte es auf Dauer zu beseitigen. Bekanntlich sei der Prophet Elia mit einem feurigen Wagen gen Himmel gefahren und schließlich Schutzpatron der Flieger geworden, eine Tatsache, die ja nun wirklich zur Flughafen-Stadt Langenhagen passe, meinte der Superintendent scherzhaft zur etwas außergewöhnlichen Namensgebung.

Auszüge aus der Jubiläumsschrift zum 10-jährigen Bestehen von ELIA

Ökumenischer Zentralgottesdienst

zum Stadtfest 700 Jahre Langenhagen. Vom kleinen Dorf zur heutigen lebendigen und schönen Stadt. Am 15. Juli um 10 Uhr wollen wir dazu mit einem Festgottesdienst einen ökumenischen Auftakt zu einem weiteren Tag von Begegnung und Feier setzen.

Das wird an einem zentralen Punkt der Ortsgeschichte Langenhagens geschehen, auf dem Kirchplatz vor der Elisabethkirche. Alle evangelischen Kirchengemeinden und die katholische Gemeinde sind zu einem Gottesdienst eingeladen, der das Jubiläum zu seinem Mittelpunkt hat. Daher bleiben an diesem Tag die Kirchen geschlossen – wir feiern gemeinsam!

Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom Posaunenchor der Matthias-Claudius-Gemeinde und der Musikgruppe der Liebfrauen-gemeinde. Kantor Arne Hallmann aus der Elisabethgemeinde hat einen Projektchor initiiert, zu dem die Kinder- und Erwachsenen-chöre aber auch einzelne Sänger/innen aus den Kirchengemeinden eingeladen sind. Nähere Informationen hierzu unter der Telefonnummer: 0511 / 69 98 78

Mit dem ökumenischen Gottesdienst danken wir Gott für gute Lebensgrundlagen in unserer Stadt und bitten um eine Zukunft, an der alle Menschen nach dem biblischen Auftrag mitwirken: „Suchet der Stadt Bestes.“ Arne Hallmann

Aus alter und neuer Zeit

1391

Jahrhundertlang gab es in Langenhagen nur eine Kirche. Erstmals im Jahre

1391

wurde ein Kirchherr zu Langenhagen erwähnt.

1546

Nach Einführung der Reformation im Land Calenberg, zu dem Langenhagen damals gehörte, erhielt der Pfarrer von Langenhagen 1546 eine Schenkung der regierenden Herzogin Elisabeth zu Braunschweig und Lüneburg (-Calenberg).

1945

Nach dem 2. Weltkrieg wuchs die Einwohnerzahl Langenhagens rasch an.

1956

Gründung der Emmaus-Gemeinde

1958

Die Elisabeth-Kirchengemeinde wird nach ihrer Wohltäterin benannt.

1959

Am 1. März erhielt Langenhagen die Stadtrechte. Das neue Stadtzentrum an der Konrad-Adenauer-Straße wurde geplant. In der neuen Stadtmitte sollte auch eine neue Kirche gebaut werden.

1962

die zweite Tochtergemeinde der Elisabeth-Kirchengemeinde entsteht: die Matthias-Claudius-Gemeinde.

1964

Die Emmaus-Kirchengemeinde wird geteilt, im Hindenburgviertel entsteht die St. Paulus-Gemeinde.

1979

Die Elisabethkirche tauscht mit der Stadt ein Grundstück in der neuen Stadtmitte an der Konrad-Adenauer-Straße für den Bau eines Gemeindezentrums.

1981

Zum 1. Juli wird der vierte Pfarrbezirk der Elisabeth-Gemeinde genehmigt.

1982

Im Januar wird der Architekt Professor Dieter Oesterlen aus Hannover beauftragt, im März wurden die Grenzen des vierten Pfarrbezirks festgelegt. Er umfasst die Stadtgebiete Neue Bult, Stadtzentrum und Silberseesiedlung.

29. Mai 1983

Amtseinführung von Pastor Klaus Dörrie

7. August 1983

Im Musiksaal des Schulzentrums an der Konrad-Adenauer-Straße 23 findet der erste Gottesdienst statt.

1985

Im Dezember beschloss der Kirchenvorstand der Elisabethkirche, der neuen Tochtergemeinde den Namen Elia zu geben.

1987

Grundsteinlegung am 18. September

1988

Am 27. November, dem 1. Sonntag im Advent, wurde die neue Kirche geweiht.

1990

Die Eliagemeinde zählt 3300 Mitglieder, davon gehörten ca. 800 Personen zum Seniorenheim „Eichenpark“.

1992

Am 6. Dezember, dem 2. Sonntag im Advent, wurde der Gemeinde das Hängekreuz über dem Altar übergeben.

1995

Der Glockenträger wurde gebaut, und am 30. Juli in Betrieb genommen.

1998

Am 29. November, dem 1. Sonntag im Advent, wird der 2. Bauabschnitt mit Konfirmandenraum, Sitzungszimmer, Kirchenbüro und Sakristei eingeweiht.

Oktober 2012

Die Elia-Gemeinde feiert ihr 25-jähriges Gemeindejubiläum. Die Gemeinde zählt 1668 Mitglieder.

Auszug aus der Jubiläumsschrift zum 10-jährigen Bestehen von ELIA

Achtung neu!

Vorschau



© Thorben Wengert / www.pixelio.de

11.06.12 Seniorenkreis
Busfahrt: Rathaus und Stadtrundfahrt Hannover; Kaffeetrinken im Café Jerusalem, Ahlem; Führung / Besichtigung „Haus der Hoffnung“

17.06.12 Einführung des neuen Kirchenvorstandes

23.06.12 Frauenfrühstück
„Frauen – Mutig das Richtige tun“ Referentinnen sind Frauen aus dem Frauenfrühstücksteam

15.07.12 ökumenischer Zentralgottesdienst zum Stadtjubiläum, Kirchplatz Elisabethkirche

22.07.-04.08.12 Teen-Freizeit am Plattensee

01.-05.08.12 Allianzkonferenz in Bad Blankenburg

27.-31.08.12 Kinderolympiade in Elia

07.-08.09.12 Kirchenvorstandsklausur in Celle

29.-30.09.12 Connect 2012, Jugendausflug nach Lauenbrück

25 jähriges Elia-Gemeindejubiläum

07.-10.10.12 Bibeltage mit Pastor Rudolf Möckel

11.10.12 Familientag mit Kleinkunst für Kinder, Jugendliche und Familien mit dem ERF

12.10.12 Abendkonzert (Gitarre, Piano, Percussion) mit Lutz Scheufler, Schwaben in Sachsen

21.10.-04.11.12 Israel-Studienreise

16.-18.11.12 Konfirmandenfreizeit in Krelingen

24.11.12 gemeinsames Frauen- und Männerfrühstück mit Journalist Johannes Gerloff, Jerusalem

Adventszeit 2012:

„Macht die Tore weit“ - Aktion

Projektchor geplant zur Einstudierung von Chorälen aus dem Weihnachtsoratorium für die Christvesper am 24.12.2012 um 17 Uhr. Info bei Pastor Dörrie

27.12.12 - 03.01.2013 Ski-Freizeit für junge Erwachsene im Berchtesgadener Land

03.-10.03.2013 ProChrist

04.04.13 wöchentlich **Alpha**-Kurs 2013

19.-21.04.13 Familienfreizeit Altenau

15.-22.07.13 Gemeindefreizeit am Thuner See, Schweiz

09.-11.05.14 Familienfreizeit Altenau

Spenden zum Erhalt der vollen Pfarrstelle erreichen uns nur über den Förderverein der Elia Kirchengemeinde Langenhagen, FEL:
Konto-Nr.: 1818
Bankleitzahl: 25050180
Sparkasse Hannover

Veranstaltungen

Willkommen in der Elia-Gemeinde

Gottesdienste:

Sonntags und an kirchlichen

Feiertagen 10:00 Uhr

(Kindertreff während der Predigt)

im Anschl. Büchertischangebot

Am 1. Sonntag im Monat

mit Hl. Abendmahl

Am 3. Sonntag im Monat

anschl. Kirchenkaffee

Am 4. Sonntag im Monat

zusätzlich: 12:00 Uhr

Gottesdienst für Spätaufsteher

Bring & Share & Pizzaessen

**während aller Gottesdienste
Bild- und Tonübertragung in die
„Kinderstube“**

Am 5. Sonntag im Monat

zusätzlich: 18:00 Uhr

Abendgottesdienst, Gebet & Segnung;

vorher ab 17:00 Uhr „meet & eat“

Teens-Gottesdienst FreakyFriday

freitags monatlich

**Alle unsere Gottesdienste sind
auch als CD und MP3 erhältlich**

Mutter-Kind-Kreis

freitags 10:00 – 11:30 Uhr

EliaKids (ab 3 Jahre bis 2. Klasse)

donnerstags 16:30 – 17:30 Uhr

U13-Treff (ab 3. Klasse - 13 Jahre)

samstags 9:30 - 12:30 monatlich

Jugend (ab 7. Klasse)

freitags nach Absprache

Konfirmandenunterricht

dienstags 17:00 Uhr

Gebetskreise

mittwochs

im wöchentlichen Wechsel

um 9:00 oder um 16:00 Uhr

(für Frauen)

und jede Woche um 19:00 Uhr,

(genaue Termine im Schaukasten)

Bibelstunde im Gemeindehaus

mittwochs 19:30 Uhr

Bibelstunde „Silbersee“

1. Mittwoch im Monat

15:00 Uhr bei Ehepaar Läse,

Breslauer Str. 7, Tel. 77 43 70

Seniorenkreis

am 2. Montag im Monat

um 15:00 Uhr

Jüngerschaftstreff

mittwochs 05:30 Uhr

Musikalische Kreise

Posaunenchor dienstags 18:00 Uhr

Jugendband freitags 19:00 Uhr

Kreativkreis

am 4. Donnerstag im Monat

um 19:45 Uhr

Kollektengutscheine

Gottesdienstbesucher der Elia-Kirche haben die Möglichkeit, zu den Kirchenbüro-Öffnungszeiten Kollektengutscheine unterschiedlicher Stückelung zu erwerben.

Die Gutscheine kommen, wie gewohnt, in den Kollektenbeutel und am Ende des Jahres erhält man eine Spendenbescheinigung, deren Betrag von der Steuer abgesetzt werden kann.

Hausbibelkreise

montags 19:00 Uhr wöchentlich
Ehep. Homt Tel. 1 61 47 27

montags 19:30 Uhr 14-täglich
Ingeborg Dörrie Tel. 77 60 57
(für Frauen)

Ehep. Ebbing Tel. 9 73 50 00

montags 20:00 Uhr 14-täglich
Ehep. Borschel Tel. 7 85 28 58

dienstags 15:00 Uhr 14-täglich
Ehep. Rußmann Tel. 6 04 35 90
(Senioren)

dienstags 20:00 Uhr wöchentlich
Ehep. Sandbaumhüter T 76 02 41 94
(für junge Erwachsene)

dienstags 20:00 Uhr 14-täglich
Astrid Borower Tel. 77 95 49 76

mittwochs 20:00 Uhr wöchentlich
Ehep. Szilágyi Tel. 0172 / 537 98 67
(für junge Leute)

donnerstags 19:30 Uhr wöchentlich
Ehep. Oelkers Tel. 77 74 60

freitags nach Vereinbarung
Ehep. Pietsch Tel. 73 85 19
(60 plus)

samstags 17:00 Uhr wöchentlich
Lydia Zieseniß Tel. 05031/700 33 47
(für junge Erwachsene)

Interessiert? Einfach anrufen!

So erreichen Sie:

Diakonisches Werk

Im Mitteldorf 3
30938 Burgwedel / Großburgwedel
Tel. 05139 / 99 76 - 12
Fax 05139 / 99 76 - 22
e-mail: DW.Burgdorf@evlka.de

Lebensberatungsstelle Lgh.

Ostpassage 11
30853 Langenhagen
Tel. 72 38 04
Fax 72 38 07
e-mail: Lebensberatung.Langenhagen@evlka.de
www.lebensberatung-langenhagen.de



Diakonisches Projekt DIA-DEM

Hilfe für Angehörige von
Demenzkranken
Tel. 59 04 252 (Birgit Kröger)
oder über das Gemeindebüro

Hilfe für Schwangere

Kaleb

KOOPERATIVE • ARBEIT • LEBEN • EMPFUNDENES • BEWAHREN

www.Kaleb.de

Sag Ja zum Leben!

Ansprechpartnerin in Elia:

Birgit Karahamza,
Tel. 58 87 30 od. 0176 / 75 55 54 01
e-mail: kaleb-lgh@web.de

Neues Land

- Drogenberatung
Steintorfeldstr. 11
in Hannover, www.neuesland.de
Tel.: 33 61 17-30 Fax -52
Öffnungszeiten: Mo - Do 15-18 Uhr
- Bauwagen – Kontaktcafé für
Drogenabhängige.
Unter der Raschplatzhochstraße.
Öffnungszeiten: Mo - Fr 16-19 Uhr



Impressum

„ELIA“ ist der Gemeindebrief der
Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde
Langenhagen-Mitte.

Herausgeber:

Kirchenvorstand der
Elia-Kirchengemeinde
Konrad-Adenauer-Str. 33,
30853 Langenhagen

Redaktion:

Dr. Ulrich Müller (V.i.S.d.P.)
Helmut Frieling (Layout)
Thomas Braun
Klaus Dörrie
Christa Meißner

e-mail: allgemein@elia-kirchengemeinde.de

Druck: Unidruck GmbH & CO. KG,
30167 Hannover

„ELIA“ erscheint viermal im
Jahr in einer Auflage von
3.100 Exemplaren und wird
kostenlos an alle Haushalte im
Gemeindebezirk verteilt.

Kirchenvorstand:

Heribert Borschel
Johannes Ebbing
Pastor Klaus Dörrie
Dr. Hans Köbberling
Julia Möckel
Günter Pietsch
Dietmar Wehrmann

Verkehrsverbindung Elia-Kirche

Stadtbahn Linie 1
Haltestelle „Kurt-Schumacher-Allee“
Bus Linie 650
Haltestelle „Pestalozzischule“

Kirche und Kirchenbüro

Konrad-Adenauer-Str. 33
30853 Langenhagen
Tel. 7 24 18 16
Fax 7 24 18 52

e-mail:

allgemein@elia-kirchengemeinde.de

web:

www.elia-kirchengemeinde.de

Büroöffnungszeiten:

Mo. und Fr.: 09:30 – 11:30 Uhr
Di.: 15:30 – 17:00 Uhr

Sekretärin: Birgit Eberhardt
7 24 18 16

Pastor: Klaus Dörrie
77 60 57

Küsterin: Annegret Fedrowitz
77 74 36

Kinder- und Jugendreferentin:

Edit Szilágyi
77 95 38 68

Kontoverbindung:

Empfänger KKA/ELIA-Gemeinde
Konto-Nr. 6041
Bankleitzahl 520 604 10
Ev. Kreditgenossenschaft
Stichwort 1145 und
Verwendungszweck

FreakyFriday, Event für Jugendliche ab 12

29.06. – 19:06 Uhr – „Europameisterschaft“

20.07. – 19:07 Uhr

U13: Entdeckungen von Gott, der Welt und der Schöpfung, für Kinder ab der 3. Klasse

02.06. – 9:30 Uhr Die große Verwandlung

07.07. – 9:30 Uhr Der große Washtag

Fußball-EM public viewing in Elia

08. Juni - 01. Juli

22.07.-04.08.2012 Ungarnfreizeit für Jugendliche ab 14

Infos bei unserer Kinder- und Jugendreferentin, Edit Szilágyi

Kinderolympiade von 27.08. - 31.08.2012:

„Champions verändern die Welt“

In Zusammenarbeit mit dem SRS (Sportler Ruft Sportler), wird Schulkindern der 1. - 6. Klassen in der letzten Ferienwoche fünf Tage lang das Thema „Champions verändern die Welt“ angeboten.

Von 9:00 bis 16:00 Uhr bieten wir täglich ein Programm an, mit Sport-Workshops, Mittagessen, Fahrradtour und Schwimmbadbesuch.

Infos bei Edit Szilágyi Tel: 0172 / 5379867



Teilnehmer der Wochenendfreizeit in Oldau am 24.03.2012

700 Jahre Langenhagen – 40 Jahre Neues Land

Was hat das miteinander zu tun?

Wir suchen der Stadt Bestes!

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Elia ist Teil der Stadt Langenhagen. Sie versucht, dem auf vielfache Weise gerecht zu werden. Zum Beispiel sucht sie der Stadt Bestes, indem sie u. a. eine Partnergemeinde der Drogenarbeit Neues Land ist.

Sie unterstützt unsere Bemühungen so gut sie kann:

Mit ihren Gebeten, mit praktischer Hilfe, mit finanzieller Unterstützung, mit ihrer Freundschaft und mit viel Liebe und Hingabe.

Wir, als Neues Land, sind dafür sehr dankbar. Ohne solche Unterstützung könnten wir unsere Angebote nicht schaffen.

Damit dient die Elia-Gemeinde der Stadt Langenhagen, den hoffnungslosen Menschen in der Drogenabhängigkeit und konkret der christlichen Drogenarbeit Neues Land.

Das Neue Land ist eine christliche Drogenarbeit in Hannover und ihrem Umfeld. Seit 1972 steht es für das Angebot eines drogenfreien Lebens und bietet alle Facetten eines Hilfsprogramms, damit Menschen in ein Leben ohne Drogen finden.

Das Neue Land motiviert Menschen für einen Ausstieg aus der Sucht und leistet abholende Arbeit auf der Straße (**Streetwork**) in Wohnheimen, Gefängnissen, Krankenhäusern und an allen Orten, wo drogenabhängige Menschen ihren Lebensmittelpunkt haben.

In Ergänzung dazu bietet das Neue

Land ein **Kontaktcafé** direkt hinter dem Hauptbahnhof Hannovers an, als Anlaufstelle für drogenabhängige Menschen, den „BAUWAGEN“.

Im nahegelegenen **Randgruppenbistro „SOS“** finden die Menschen eine erste Hilfe, was ihre Versorgung betrifft: Essen und Trinken zu Selbstkostenpreisen, Wäsche waschen und Duschen. Das SOS-Bistro ist ein Ort, an dem alle Menschen aus sozialen Randgruppen willkommen sind:

Obdachlose, alkoholabhängige, psychisch Kranke, strafentlassene, drogenabhängige oder einfach einsame und sozial entwurzelte Menschen. Sie finden neben den Versorgungsangeboten vor allem einen Raum der Gemeinschaft und des Gesprächs.

Die **Drogenberatungsstelle** des Neuen Landes in der Steintorfeldstraße 11, mitten im Herzen der Stadt leistet fachlich qualifizierte Beratungsarbeit und Prävention in Schulen, Kirchen und Verbänden und hilft den betroffenen Menschen ihr Ziel des Ausstiegs aus der Sucht zu erreichen. Dazu dienen eine **Clearing-Station** mit dem Angebot eines körperlichen Drogenentzuges und **zwei Therapiezentren auf dem Lande**. In allen Häusern des Neuen Landes leben Mitarbeiter mit den betroffenen Drogenabhängigen unter einem Dach eine Form des gemeinsamen Lebens. Sie teilen ihr Leben mit ihnen. Das hat ein besonders effektives Therapiekonzept gefördert, in dem Menschen heil und frei werden und ihr Leben auf eine neue Grundlage stellen können. Diese Grundlage hat immer etwas mit der Basis unseres Lebens, mit Gott und Glaube, Liebe und Hoffnung

www.neuesland.de



Neues Land, Beratungsstelle und Clearing-Station, Hannover, Steintorfeldstr.

zu tun.

Als Neues Land glauben wir, dass es **keine hoffnungslosen Fälle** gibt und so sind wir für jeden drogenabhängigen Menschen da, der Hilfe sucht.

Nach der erfolgreich absolvierten Therapie können die betroffenen Menschen so lange bei uns bleiben, bis sie genügend Festigkeit und Stärke erlangt haben, um ihr drogenfreies Leben in Selbstständigkeit leben zu können. Das ist das **Nachsorgeangebot**, das wir in den Therapiehäusern und in einem Haus der ehemaligen Gartenbauschule Ahlem (ein jüdisches Baudenkmal) machen, das wir derzeit weitergehend ausbauen. In diesem Haus, dem „**Haus der Hoffnung**“ betreibt das Neue Land auch das „Café Jerusalem“ als eine Begegnungsstätte ganz besonderer Art.

Das Neue Land lebt davon, dass es Menschen und Gemeinden, wie die Elia-

Gemeinde unterstützen, sowohl finanziell als auch durch ehrenamtliche Mitarbeit. So sind es ca. 80 bis 100 ehrenamtliche christliche Mitarbeiter, die sich im Neuen Land engagieren. Jede Begabung kann im Neuen Land ihren Einsatz finden.

Trotzdem gibt es ca. 40 vollzeitige und professionelle Mitarbeiter, die ihren Arbeitsplatz im Neuen Land haben, besonders in der stationären Drogentherapie.

Hundertern, ja Tausenden drogenabhängigen Menschen konnte im Lauf der 40 Jahre des Bestehens geholfen werden.

Die Clearing-Station bietet derzeit 12 Menschen Raum, in der Therapie können 38 Männer und Frauen, teilweise mit ihren Kindern Aufnahme finden. Dazu kommen ca. 20 Plätze in der Nachsorge des Neuen Landes.

Jochen Buhrow
Gesamtleiter Neues Land

KV-Telegramm

+++ Das Ergebnis der KV-Wahl am 18. März: Johannes Ebbing, Dr. Hans Köbberling, Julia Möckel und Dietmar Wehrmann wurde direkt am Wahlabend festgestellt. +++ In einer gemeinsamen Sitzung des alten und des neuen KV am 05. April wurden zusätzlich zu den vier gewählten Mitgliedern Heribert Borschel und Günther Pietsch dem Kirchenkreisvorstand (KKV) zur Berufung vorgeschlagen. Der KKV ist den Vorschlägen gefolgt. +++

Hans-Jürgen Simon

Die neuen KirchenvorsteherInnen stellen sich mit einer Antwort auf die Frage **„Wo sehen Sie die Themenschwerpunkte Ihrer Arbeit im neuen KV?“** vor:



Heribert Borschel

Tischler

Horster Weg 13

In der Elia-Gemeinde fühle ich mich zu Hause und angenommen. Mir ist es wichtig, dass auch andere erkennen, dass sie von Gott so geliebt werden wie sie sind, mit all ihren Fehlern und Schwächen und mit all dem, was sie auszeichnet. Das fängt schon bei den Kindern an. Ihnen das Evangelium auf eine kindgerechte Art und Weise nahezubringen, ist für mich eine große und wichtige Aufgabe. Einen meiner Schwerpunkte sehe ich deshalb in diesem Aufgabenbereich. Ansonsten wird sich herausstellen, was zu tun ist und wo Gott meine Fähigkeiten sieht.



Johannes Ebbing

wiss. Mitarbeiter

Fuhlsbütteler Weg 5

„Gemeinde stark machen“ Was bedeutet das Motto der Kirchenvorstandswahl? Ich denke, ein wichtiger Teil der Arbeit im Kirchenvorstand besteht darin, für ein klares Profil der Gemeinde einzustehen. Das bedeutet konkret den Glauben an den auferstandenen Herrn Jesus zu leben. Ich bin der Ansicht, dass der lebendige Glaube an Jesus die wichtigste Grundlage für ein starkes Gemeindeleben ist. Als Kirchenvorsteher möchte ich mich dafür einsetzen, dass wir unser klares Profil weiterhin aufrecht erhalten. Ich vertraue hierbei alleine auf die Gnade Gottes, mir zur rechten Zeit die Weisheit, den Mut und die Kraft für die vor mir liegenden Aufgaben zu geben, denn „Meine Hilfe kommt von dem HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.“ - Ps. 121, 2



Dr. Hans Köbberling

Mathematiker

Havelweg 21

Die Schwerpunkte der Arbeit eines jeden einzelnen Kirchenvorstehers wird sich in der Zusammenarbeit ergeben. Ich

möchte hier einen Punkt herausheben, der uns als Gemeinde auch schon in der Vergangenheit geleitet hat. In der Bibel kann man das in dem 2. Brief des Petrus im 3. Kapitel nachlesen: „Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilands Jesus Christus.“ D.h. also Wachstum der Gemeinde, was in unterschiedlichen Formen geschehen kann. Ich wende mich direkt an Sie, liebe LeserInnen: Glauben kann man nur erfahren, wenn man sich auf ihn einlässt. Kommen Sie in den Gottesdienst, besuchen Sie die Veranstaltungen der Gemeinde. Und sehen Sie, wie der Glaube Sie stärken und neue Kraft geben kann.



Günter Pietsch
Chemotechniker
Burgwedeler Str. 150,
Isernhagen

1. Sämtliche Aktivitäten des neu gewählten / berufenen Kirchenvorstandes sollten sich an dem Leitbild und Selbstverständnis der Elia-Gemeinde, wie es am 06.10.2005 vom Vorgängerkirchenvorstand beschlossen und der Gemeinde mehrfach bekanntgemacht worden ist, messen lassen. Zeitgeist-Strömungen und Aktivitäten, die diesem Leitbild zuwiderlaufen, sind sorgfältig zu prüfen und gegebenenfalls konsequent abzulehnen.

2. Als eine der wichtigsten frühen Aufgaben sehe ich die Entwicklung eines konkreten Konzeptes zur Nachfolgeregelung von Pastor Klaus Dörrie.



Julia Möckel
Ergotherapeutin
Tilsiter Str. 8,
Hannover

Seit 2003 bin ich in der Elia-Gemeinde. Während meiner Mitarbeit in der Kinderkirche und in der Frauen- und Seniorenarbeit habe ich das sehr gute Miteinander durch alle Generationen kennengelernt. Das ist ein grosser Schatz, den es zu pflegen gilt. Jesus hat gesagt, dass wir uns gegenseitig annehmen sollen wie er uns angenommen hat und hier erlebe ich, wie gut es tut, miteinander zu (er)leben. Dadurch lernt man natürlich die schönen, aber auch die notvollen Seiten einzelner kennen und kann im Gebet oder durch praktische Hilfe mittragen. In diesen Bereichen möchte ich vorrangig meine Kräfte einsetzen.



Dietmar Wehrmann
Systementwickler
Gosewischs Garten 2

Mir sind zwei Dinge wichtig:

1. Die klare und bibeltreue Verkündigung in Elia erhalten, insbesondere im Hinblick auf die Nachfolge von Pastor Dörrie.

2. Den Blick für Mission in unserer Gemeinde fördern: eigene Aktivitäten und Kontakt zu Missionaren.



Name: Silke Wildenau

Wohnort: Langenhagen

Beruf: Kinderpflegerin

Wie und wann sind Sie in die Elia-Gemeinde gekommen?

Nach meiner Ausbildung und Berufsjahren als Kinderfrau in Hamburg, Cannes und Lausanne bin ich 2002 nach Langenhagen gezogen. Den Kontakt zur Elia-Gemeinde habe ich durch die räumliche Nähe bekommen.

Gruppe / Mitarbeit:

In der Elia – Gemeinde arbeite ich am Büchertisch und im Kirchenkaffeeteam mit.

Was ist Ihnen wichtig für ein Leben als Christ?

Mir ist es wichtig, jeden Tag meine Stille Zeit zu haben, in der ich zu Jesus bete und dabei spüre,

dass er bei mir ist. Das ist einfach wunderbar, sich jeden Tag der Führung des Herrn anzuvertrauen.

Was gefällt Ihnen besonders an der Elia-Gemeinde?

In Elia finde ich die Gemeinschaft untereinander und den Zusammenhalt toll.

Was hätten Sie gern geändert?

Es ist alles okay, so wie es ist.

Ihre persönlichen Lieblingsstellen aus der Bibel:

Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Johannes 14, 6)

„Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ (2. Korinther 12, 9)

Dies habe ich schon mehrmals in meinem Leben erfahren dürfen. Jesus gibt mir durch sein Wort immer wieder neu die Kraft zum Leben. Dafür bin ich dankbar.

Ihr persönliches Lieblingslied (im Gottesdienst):

Aus unserem zweiten Liederbuch „Feiern & Loben“ die Nr. 82 „*Bist zu uns wie ein Vater*“.



Konfirmation 2012

Die Elia-Kirchengemeinde gratuliert ganz herzlich und wünscht Gottes reichen Segen auf Eurem weiteren Lebensweg: Timon Klaus, Ole Milark, Timothy Heyer, Thees Braun, Cedric Kaune, Laura Marten, Leona Frieling und Pia Lehmann.

Abendgottesdienste zusätzlich sonntags um 18 Uhr: 29.07. + 30.09.2012

Neues zu Seniorengeburtstagen

Pastor Dörrie besucht in der Regel die Senioren anlässlich des 80., des 85. und des 90. oder noch höheren Geburtstages.

Neu ist, dass die Jubilare ab 75 im Sommer oder Herbst zu einem besonderen Nachmittag eingeladen werden: Zum **Erdbeerfest** am Montag, 18.06.2012 oder zum **Apfelfest** am Montag, 17.09.2012. Die Einladungen dazu werden aufgeteilt nach dem Alphabet und rechtzeitig an die Senioren verschickt.

Wir danken diesen Unternehmen für ihre Unterstützung:



unidruck GmbH & Co KG
 Telefon
 0511- 7 000 000
 info@unidruck.de
 www.unidruck.de

HARDEL - ELEKTRO
 Elektroinstallationen
 Langenhagen
 Dresdener Str. 19, Tel. (05 11) 77 81 88
 www.elektro-hardel.de
preiswert - pünktlich - zuverlässig



Langenhagen Osttor
HERZ APOTHEKE
 Erich-Ollenhauer-Str. 1
 Tel. 0511 / 12332660
 www.apoherz.de

J. OSTENDORP
 Malermeister GmbH



Sauber und fein
 wir machen's besenrein
Seniorenrechte
 Ausführung sämtlicher
 Maler- u. Tapezierarbeiten
 Teppich- PVC-Beläge
 Parkett und Laminat
Wir beraten Sie gern!

Emil-von-Behring-Straße 7F
 30853 Langenhagen
 Tel. 0511/776490 u. 779387



Das
Bestattungshaus
 Walsroder Str. 89
 jederzeit Tel: 72 59 55 55
 www.naethe-bestattungen.de



RICHARD EGGERS GmbH
 BESTATTUNGSINSTITUT
 Niedersachsenstr. 2, Tel. 0511-775459
 www.eggers-bestattungen.de

Langenhagen Osttor
fern
 Reisebüro



Erich-Ollenhauer-Str. 23
 Tel. 0511-738809 • www.fernw-touristik.de

Opel-Service im grünen Bereich!
www.opel-langenhagen.de



beer & sokolowsky
 Ihr Autohaus im Grünen
OPEL persönlich · ehrlich · kompetent
 Grenzheide 50 · Langenhagen · ☎ (0511) 972 66-0

P.P.C ALLES FÜR MUSIKER!
MUSIC
 www.ppc-music.de
 Alter Flughafen 7a

HOPPE
 HÖRGERÄTE



...wieder hören
 macht Spaß!
 Walsroder Str. 62
 (Ecke Godshorner Str.)
 Tel. 0511/20 20 528
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Feischerei
Riedel
 Partyservice
 Veranstaltungsservice
 Mittagstisch
 Hindenburgstr. 19 30851 Langenhagen
 Tel. 0511 / 73 44 52 www.feischerei-riedel.com

VPV
 VERSICHERUNGEN

Der Vorsorgeberater des
 öffentlichen Dienstes seit 1827
Ihr Vorsorgepartner
 Rüdiger Böger
 Roman Katona
 Walsroder Str. 62
 30851 Langenhagen
 Tel. 0511 / 33 29 12
 Ruediger.Boeger@vpv.de
 www.vpv-boeger.de

Seniorenheim
 Bachstrasse GmbH
 Bachstrasse 24
 30851 Langenhagen
 Tel: 0511 / 64 64 17-0
 www.bachstrasse.de



Das Bad www.jung-langenhagen.de
JUNG & SOHNE
 Die Heizung
 Klusriede 18 30851 Langenhagen
 Tel. 0511 / 73 75 64

Auf dieser Seite ist auch
 für Ihre Sponsorenanzeige
 noch Platz! Kontakt:
 Tel. 0511 / 7241816
 allgemein@elia-kirchengemeinde.de

adresse  <http://www.elia-kirchengemeinde.de>

Elia-Gemeinde Langenhagen

- [Aktuelles](#)
- [Neu zugezogen?](#)
- [Gottesdienst](#)
- [Was gibt's alles](#)
- [Gemeindebrief](#)
- [Wir über uns](#)
- [Standpunkte, Links](#)
- [Galerie](#)
- [Denk-mal-Archiv](#)
- [Rückblicke](#)
- [Kontakt](#)

Willkommen



Herzlich willkommen auf unseren Internet - Seiten